



Prunus maackii



Höhe	8-12 m
Breite	6-8m
Krone	breit eiförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	abschälende, gelbbraun, gold, orange
Blatt	grün
Herbstfärbung	Gelb, Rot
Blüte	weiss, Blüten im April, duftende Blüten
Früchte	schwarz
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	Tonboden, Lehmboden, Sandboden, kalkreiche Boden
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	3 (-40,0 bis -24,5 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Nährbaum für Vögel
Verwendung	alleen und breite straßen, kübel, dachgärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum

Schnellwüchsiger, mittelgroßer und semi-transparenter Baum mit aufragenden Ästen. Formt eine eirunde Krone, die eine Höhe von 8 - 12 m erreichen kann. Die goldbraun gefärbte und abblätternde Rinde und das alte Astwerk springen ins Auge. Das circa 10 cm lange, ovale bis schmale Blatt ist vorne zugespitzt und hat einen fein gezähnten Blattrand. Die kleinen, wohlriechenden weißen Blüten in stehenden Trauben erscheinen Ende April bis Anfang Mai. Der Baum blüht nicht besonders reich. Nach der Blüte entwickeln sich kleine, schwarze Früchte. Prunus maackii kommt gut zur Geltung als Parkbaum, gedeiht aber nicht unter nassen Bodenbedingungen. Dieser Baum wird kaum gezüchtet. Klimazone: 3 Bei Prunus maackii nehmen der Stamm und die alten Äste eine warme, goldbraune Farbe an. Hierdurch ist er auch in den Wintermonaten ein wertvoller Solitärbaum.